

Pater Bernhard Wernke
C.P. 8
Beira
Mosambik
bernhard.wernke@gmail.com



Jahresrückblick 2012

Liebe Wallfahrerinnen und Wallfahrer, Liebe Freunde und Gönner

Nach 65 Jahren haben die Afrikamissionare (Weiße Väter) im November 2011 die Missionsstation Murraça mit ihren zwei Pfarreien Murraça und Caia an das Bistum Beira übergeben. Der in Caia neu eingesetzte Pfarrer Diamantino hat mich gebeten einige Wochen zu bleiben, um ihn in das Pfarrleben in Caia einzuführen. Ich blieb bis Ende Januar 2012 in Caia und konnte das Projekt der Maismühle der Kolpingfamilie Caia zu Ende führen. Ende Januar wurde die elektrische Maismühle der Kolpingfamilie Caia an das öffentliche Stromnetz angeschlossen und konnte ihren Betrieb aufnehmen.

Ich verließ schweren Herzens Caia und bereitete mich auf mein neues Aufgabengebiet vor. Ich war in die Pfarrei Dombe ernannt worden. Bevor ich jedoch in Dombe einziehen konnte, begab mich in die Gemeinschaft der Afrikamissionare nach Sussundenga um eine neue Sprache ‚ChiNdau‘ zu erlernen, die von den Menschen in Dombe gesprochen wird. Von Februar bis Juli erlernte ich die Sprache und konnte im August 2012 in das Pfarrhaus in Dombe einziehen. Mein Mitbruder Jean de Dieu Bukuru aus Burundi hieß mich herzlich willkommen, da er seit Januar als einziger Priester dort arbeitete. Unter seiner Aufsicht wird das Pfarrhaus renoviert: neue Türen und Fenster, Renovierung der Fußbodenbeläge und Badezimmer, Dachreparaturen und Anstrich.

Dombe ist für uns eine Herausforderung und Bereicherung, da wir in einem Gebiet der Erstevangelisierung arbeiten werden (6% Katholiken) und das Pastoralteam zusammengefasst aus 14 Leuten besteht (Schwestern, Patres, Laienmissionare).

Die Jahre 2011/12 waren für mich eine Zeit des Aufbruchs, des Zurücklassens und der Neuorientierung. Als ich im August endlich in Dombe ankam war ich glücklich und konnte mich nach vier Jahren auf meinen Heimaturlaub freuen.

Vom 13. September bis zum 3. Dezember war ich auf Heimaturlaub. Mein Terminkalender schwoll über. Mit Freuden habe ich festgestellt, dass sich viele Privatleute, Pfarreien, Vereine und Firmen sich für die Missionsarbeit in Mosambik interessieren. Dass sich dieses Interesse aufrecht erhält habe ich dem Missionskreis zu verdanken. Wegen der regelmäßigen Besuche der Mithelfer des Missionskreises in Mosambik, hat sich eine Partnerschaft entwickelt. Zutiefst berührt war ich von den Aktionen des Missionskreises, die ich aus erster Hand nach vier Jahren wieder erleben durfte. Die starke Beteiligung der Mithelfer beim Nödiker Herbstmarkt und die Vorbereitungen eines der größten Doppelkopfturniere in Deutschland stellten mir immer wieder die Bereitschaft der freiwilligen ehrenamtlichen Helfer vor Augen den benachteiligten und armen Menschen in Mosambik zu helfen. Ohne eure Hilfe wäre es nicht möglich vielen jungen Menschen einen Beruf erlernen zu lassen und eine neue Perspektive zu geben, die Katecheten weiter zu bilden und den Ärmsten materiell zu helfen.

Weihnachten das Fest der menschengewordenen Liebe Gottes, seiner Solidarität mit den Armen und der geschwisterlichen Liebe steht vor der Tür. In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen, die unsere Arbeit solidarisch unterstützen und mittragen und Weihnachten über tausende von Kilometern an anderen Menschen geschehen lassen.

Euch allen eine gesegnete Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesegnetes und erfolgreiches Neues Jahr 2013.

Euer Pater Bernhard Wernke